

Philippinen: 40.000 Jahre alte Seefahrer-Techniken entdeckt!

Neue archäologische Funde zeigen maritime Fähigkeiten prähistorischer Gesellschaften auf den Philippinen vor 40.000 Jahren.

Philippinen - Archäologische Funde belegen, dass die Menschen auf den Philippinen vor 40.000 Jahren über bemerkenswerte maritime Fähigkeiten verfügten. Diese Erkenntnisse ergeben sich aus der Analyse von Steinwerkzeugen, die Forscher der Universität Ateneo de Manila entdeckt haben. Laut **Focus** haben diese frühen Seefahrer hochentwickelte Techniken zum Bau von Booten und die Verwendung von Fischernetzen entwickelt. Diese Fähigkeiten waren entscheidend für die Hochseefischerei, wie die Überreste großer pelagischer Raubfische an den Fundorten nahelegen.

Die Studie, veröffentlicht im „Journal of Archaeological Science“, hebt hervor, dass die Menschen auf den Philippinen bereits vor Tausenden von Jahren in der Lage waren, Pflanzenfasern zur Herstellung von Seilen und Netzen zu verwenden. Diese Technologien ermöglichten es ihnen, den Fang von Tiefseefischen wie Thunfisch und Hai zu betreiben. Die Forschung zeigt, dass diese maritimen Fähigkeiten einen grundlegenden Einfluss auf die prähistorischen Wanderungen und den Austausch unter hochqualifizierten Seefahrern hatten, die die Region Südostasien zu einem Zentrum technologischer Innovationen im Bootsbau machten.

Technologische Innovationen in der Geschichte

Technologische Innovationen haben nicht nur die maritimen Fähigkeiten prähistorischer Völker revolutioniert, sondern auch die Entwicklung von Gesellschaften insgesamt vorangetrieben. Wie auf **StudySmarter** ausgeführt wird, beeinflussten Fortschritte in der Werkzeugtechnologie die Lebensweise und die Interaktion der Menschen. Ein historischer Überblick zeigt, dass frühe Werkzeuge aus Stein, Knochen und Holz eine bedeutende Rolle für die Effizienz bei Jagd und Handwerk spielten.

Zu den wichtigsten technologischen Entwicklungen zählen die Nutzung von Feuer für Kochen und Schutz sowie die Einführung von Metallurgie, wodurch härtere und langlebigere Werkzeuge aus Kupfer, Bronze und Eisen entstanden. Diese Innovationen führten zu einer Sesshaftigkeit und der Bildung stabiler Gemeinschaften.

Archäologische Entdeckungen in Korea

Eine weitere bemerkenswerte archäologische Entdeckung wurde in der koreanischen Palastanlage Donggung gemacht, wo eine 1300 Jahre alte Toilette mit Wasserspülung gefunden wurde. Diese Toilette, die aus der Zeit der Vereinigten Silla stammt, gilt als die erste ihrer Art in Korea. Kim Gyeong Yeol vom Korean Heritage Service erläuterte, dass das Toilettensystem jedoch nicht mit den modernen Spültoiletten vergleichbar war; hier musste ein Diener das Wasser zum Spülen manuell einfüllen. Eine der Toiletten war so konzipiert, dass sie Abfälle direkt in einen Fluss leitete, möglicherweise für die Nutzung durch den Kronprinzen und seine Hofdamen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl die maritimen Fähigkeiten der frühen Gesellschaften auf den Philippinen als auch die Innovationen in der Technologie wesentlich zur Entwicklung und zur Lebensqualität prähistorischer Völker beigetragen haben. Die archäologischen Funde unterstreichen die kreative und technische Brillanz dieser alten Zivilisationen und zeigen, wie wichtig technologische Fortschritte in der

menschlichen Geschichte sind.

Details	
Ort	Philippinen
Quellen	• www.focus.de • www.studysmarter.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de